



## Zeile Aufgabe ①

## 1 Pietros Tagebuch



2 Mittwoch, 8. Juli

3 Was ich jetzt schreibe, ist etwas ganz, ganz Neues. Ich bin verliebt! So richtig verliebt. In Ann-Cathrin. Zu Anfang war mir das gar nicht bewusst, obwohl es schon seit längerem geknistert hat zwischen uns zwei. Aber seit heute Nachmittag ist es klar.

6 Und das kam so: Wir waren wie so oft auf dem Basketballplatz. Alle von unserer Clique waren dabei. Aber irgendwann gingen alle nach Hause außer Ann-Cathrin und ich. Und dann saßen wir da, quatschten über alles, die anderen, Schule und so. Das können wir ja schon immer gut, miteinander quatschen. Die Chemie stimmt halt. Und irgendwann fragte sie mich urplötzlich: Sag mal, Pietro, warst du eigentlich schon mal verliebt? Und ich war ziemlich sprachlos und meinte nur: Hmh, ja, nein, weiß nicht. Und dann sie: Ich hab mich total verliebt. Und zwar in dich. Ich war platt. Und ihr fiel nichts Besseres ein, als mir um den Hals zu fallen und mich zu küssen.

13 Naja, und seit vorhin, 19.37 Uhr und 17 Sekunden, gehen wir miteinander.

14 Ich bin wie im siebten Himmel. Ann-Cathrin. Die ist so toll. Und so schön. Und jetzt meine Freundin. Frag mich nur, wie ich die Stunden aushalten soll, bis wir uns morgen früh wieder sehen.



17 Freitag, 10. Juli

18 Es ist alles nicht wahr! Ann-Cathrin! Und dieses Oberweichei Sascha aus der Oberstufe!  
19 Heute Morgen ist sie mit ihm auf dem Mofa gekommen, sie auf dem Gepäckträger, und der  
20 Angeber hat extra nochmal eine Runde um die Fahrradständer drehen müssen. Und dann  
21 haben sie sich auch noch geküsst, richtig ausgiebig und mitten auf der Eingangstreppe, als  
22 nach dem ersten Klingeln schon alle rein wollten. Und ich Depp zieh extra mein neues Fila-  
23 Shirt an ... hätte mich eigentlich schon stutzig machen müssen, dass sie gestern Abend einfach  
24 nicht zum Basketballplatz kam, dabei wollten wir doch in die Eisdele.  
25 Und ich habe ihr diese ganze romantische Nummer geglaubt. Aber jetzt kann sie mir gestohlen  
26 bleiben. Für immer.

Frage 1:

Was schreibt man in ein Tagebuch?

- A Dinge, die alle lesen können, – oder B sehr private Dinge.



Frage 2:

Zu welchem der beiden Tage (8. Juli oder 10. Juli) gehören die folgenden Aussagen?

(Eine Aussage passt zu keinem der beiden Tage.)

- A Pietro ist verliebt und ist „hin und weg“ von Ann-Cathrin.  
B Pietro ist wütend auf Ann-Cathrin und sehr enttäuscht von ihr.  
C Ann-Cathrin küsst Pietro.  
D Pietro möchte Ann-Cathrin anrufen, weil er sich nach ihr sehnt.  
E Pietro will mit Ann-Cathrin nichts mehr zu tun haben.

WARUM STEHT DIE  
INDIREKTE REDE IM  
KONJUNKTIV?

Der Konjunktiv ist die Möglichkeitsform.

Wenn man nicht über sich selbst berichtet, sondern über etwas, das andere gesagt haben, kann man ja

Frage 3:

Wie lauten diese Aussagen in der indirekten Rede?

1. „Ich habe ihr die ganze romantische Nummer geglaubt.“
2. „Ich hab mich total verliebt. Und zwar in dich.“
3. „Sag mal, Pietro, warst du eigentlich schon mal verliebt?“



Das hier ist die Lösungssseite mit der Schritt-für-Schritt-Hilfe:

Versuche, so viel wie möglich allein herauszufinden.  
Lies immer nur eine Nummer weiter.  
Versuche es wieder auf der Vorderseite.  
Kommst du nicht weiter, lies wieder hier.  
Decke die nicht gebrauchten Hilfen mit einem Blatt ab.



zu Frage 1

- 1 Du musst entscheiden, ob die Antwortmöglichkeit A oder B richtig ist.
- 2 In ein Tagebuch schreibt man Begebenheiten, Gedanken, Gefühle. Tagebücher haben oft ein Schloss und werden so aufbewahrt, dass sie von niemand anderem gefunden werden können.
- 3 Antwort B ist also richtig. In ein Tagebuch schreibt man private Dinge.

zu Frage 2

- 1 A bis E sind Aussagen zu Tagebucheinträgen. Sind alle Aussagen aus dem Text oben?
- 2 Nein, eine Aussage passt zu keinem der beiden Tage.
- 3 Aussage A: „Hin und weg“ steht nicht im Text oben. Passt es trotzdem? Was bedeutet das?  
Es ist ein anderer Ausdruck von „begeistert sein“. Wo also steht etwas Ähnliches?
- 4 In Zeile 14/15. A ist also aus dem Eintrag vom 8. Juli.
- 5 Aussage B: Der Begriff „wütend“ taucht wörtlich nicht auf. Aber eine Umschreibung dafür.
- 6 Wenn jemand wütend ist, sagt er unfreundliche Dinge.
- 7 In Zeile 26 steht: *Sie kann mir gestohlen bleiben.* Also passt Aussage B zum 10. Juli.
- 8 Aussage C: Ann Cathrin küsst Pietro (Zeile 12). Sie küsst auch Sascha (Zeile 21).
- 9 Aussage C ist aber trotzdem richtig: am Mittwoch, 8. Juli.
- 10 Aussage D: Lies den Text und suche Begriffe wie „anrufen“, „telefonieren“.
- 11 Nirgendwo steht, dass Pietro Ann Cathrin anrufen möchte. Also passt D nicht!
- 12 Aussage E: Ähnliches hatten wir schon. Pietro hat genug von Ann Cathrin. Wo steht das?
- 13 Zeile 26 steht: *Sie kann mir gestohlen bleiben.* D passt also zum 10. Juli.

zu Frage 3

- 1 Du musst zunächst wissen, wer spricht. Suche im Text nach diesen drei Aussagen.
- 2 1 sagt Pietro (Zeile 25), von Ann Cathrin ist Aussage 2 (Zeile 12) und 3 (Zeile 9/10).
- 3 Der erste Satz beginnt also z. B. mit: *Pietro schreibt* oder *Pietro sagt*.
- 4 Jetzt musst du den Satz umformen. Es heißt nun nicht mehr „ich“ sondern?
- 5 „er“. Das Verb darf nun aber nicht mehr im Präsens stehen – also nicht: *er hat* – sondern in der Möglichkeitsform, im Konjunktiv: *Pietro schreibt, er ...*

**Lösung:** *Pietro schreibt, er habe ihr die ganze romantische Nummer geglaubt.  
Ann-Cathrin sagte, sie habe sich total verliebt. Und zwar in ihn.  
Ann-Cathrin fragte Pietro, ob er eigentlich schon mal verliebt gewesen sei.*

**! DEN KONJUNKTIV I**

braucht man für die indirekte Rede.  
Man bildet ihn nach den Präsensformen  
– bei zusammengesetzten Zeiten denen  
des Hilfsverbs. Wenn du die richtige  
Form nicht kennst, musst du in einem  
Grammatikbuch nachschlagen. Oder  
du findest einen nicht so eleganten  
Ausweg: Dann verwendest du das  
Hilfsverb **würde**. Anstatt:  
*Pietro schreibt, er glaube ihr ...*  
könntest du auch schreiben:  
*Pietro schreibt, er würde ihr  
glauben ...*